

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Referat für antifaschistische
Gesellschaftskritik und Sport**

Autor_in: Leon Kruml

Datum: 03.01.2025

Zwei Projekte genießen während der laufenden Tätigkeiten des AntifaReferats im Moment besonders große Aufmerksamkeit: Zum einen befindet sich eine Recherche in Bezug auf problematischen Büsten im Arkadenhof im fortgeschrittenen Stadium! Eine Veranstaltung bzw. auch eine Online-Broschüre werden voraussichtlich noch in dieser Exekutivperiode dem Rektorat und der Öffentlichkeit vorgestellt. Darüber hinaus freut es uns zu berichten das wir in Kooperation mit dem Verein GEDENKDIENTST eine zweite Studienfahrt nach Łódź planen! Nach dem großen Erfolg unserer ersten Studienfahrt in die Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück 2024 bei welche wir leider vielen Bewerber:innen aufgrund des Platzkontingents eine Absage zusenden müssen, freuen wir uns nun all jenen und vielen mehr eine weitere Chance auf eine informative, kritische und für Studierende komplett kostenfreie Gedenkreise wieder anbieten zu können. Weitere Informationen folgen in den kommenden Wochen auf den Kanälen der ÖH Uni Wien.

Des weiteren liefen die Geschäfte des Referats für antifaschistische Gesellschaftskritik erfolgreich und auf Hochtouren: Neben dem laufenden FLINTA* Boxkurs unterstützte bzw. organisierte das Referat antifaschistische Proteste in Wien wie beispielsweise den Protest gegen den Besuch rechtsextremen AfD Politikers Maximilian Krah, eine solidarische Demo zum Gefängnis an Neujahr und selbstverständlich eine Demonstration zum Gedenktag der Befreiung des ehemaligen KZ Auschwitz bei welcher auch auf die deutschnationalistischen rechten Umtriebe von Burschenschaften aufmerksam gemacht wird.

Mit besorgtem, aber mutigem Blick sieht das Referat der Zukunft entgegen. Allen Anscheins nach bekommt Österreich in den nächsten Wochen den rechtsten Kanzler seit 1940 – und uns ist allen klar, was dies bedeutet. Der Abbau von kritischen Strukturen und Medien, Ermächtigung von regressiven

Akteuren und Institutionen sowie mehr Hetze und Hass gegenüber Minderheiten in Österreich. Das offensichtliche sei nur der Vollständigkeit halber gesagt: Wir als Referat für antifaschistische Gesellschaftskritik stellen uns mit allen Mittel einer solchen Politik entgegen – weil wir wissen was jene Regierung für alle Menschen in Österreich bedeutet. Wir stehen weiterhin für gelebten Antifaschismus auf der Universität Wien, in Österreich und überall – denn wir haben nicht aufgehört zu träumen von einer befreiten, kritischen und emanzipatorischen Gesellschaft.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für Bildung und Politik

Autor*innen: Isabella Schraml (Referent*in)
und das Referatsteam

Datum: 11.12.2024 (für den 10.01.2025)

Bericht

BERATUNG

Nach wie vor nimmt die studienrechtliche **Beratung** einen großen Teil unserer Arbeit im Referat ein, da sie regelmäßig von Studierenden sowie Studienvertretungen bzw. anderen Organen der ÖH in Anspruch genommen wird. Diese bieten wir per Mail und zusätzlich einmal wöchentlich sowohl online über Zoom als auch persönlich in unserem Büro an.

Thematisch beschäftigen wir uns in der Beratung seit der letzten UV Sitzung unter anderem mit den folgenden Problemen: Anerkennungen, Beschwerden gegen Lehrende aus diversen Gründen, Anfechtungen gegen negative Benotungen von Prüfungen, generelle Fragen zu Voraussetzungen von Lehrveranstaltungen, Benotungskriterien von Seminararbeiten.

FILMSCREENING

Als weitere Veranstaltung dieses Semester haben wir ein Filmscreening geplant. Am 11.12. haben wir den Film "Projekt Ballhausplatz" gezeigt, der leider im dichten Programm der kritischen Einführungstage keinen Einzug mehr gefunden hat. Das Screening hatte zum Ziel, auf die Unterminierung des österreichischen Rechtsstaates unter Kurz hinzuweisen. Aufgrund der studentischen Heimat des Hauptakteurs hielten wir die Filmvorführung am Wiener Juridicum ab.

JOUR FIXE MIT DEM VIZEREKTORAT FÜR LEHRE

Seit der letzten UV-Sitzung gab es einen Jour Fix mit dem Vizerektorat für Lehre. Dieser fand am 05.12. statt. Dieser Termin wurde dazu genutzt, Fragen und Anliegen aus der **Beratung** zu klären. Außerdem wurde nach Ideen zur Erhöhung der Prüfungsaktivität gefragt und fehlende Lernräume angesprochen. Weiters wurde über zielgruppenorientierte Bewerbung verschiedener Angebote der Uni gesprochen. Schließlich wurden die hohen Kosten für das Binden von Abschlussarbeiten eingebracht.

Vernetzung mit Partizipationsreferat (PartiRef)

Im Zuge der Senatssitzung im November trafen wir uns auch mit dem Partiref um hier allfällige Punkte hinsichtlich überschneidender Themenbereiche zu diskutieren. Vor allem stand das Treffen aber im Zeichen der curricularen Änderung im Lehramstudium und das weitere Vorgehen bezüglich 2 älteren Senatsrichtlinien.

GREMIENARBEIT

Die Mitglieder des Referats für Bildung und Politik sind nicht nur in ÖH-internen Arbeitsgruppen aktiv, sondern auch in Kommissionen und Beiräten.

Ein Mitglied des Referats ist in der **Rechtsmittelkommission** der Uni Wien tätig, in der Mitte November die letzte Sitzung stattfand.

JOUR FIXE MIT DER BASISGRUPPE LEHRAMT (BLA)

Im November und Dezember fanden zwei Treffen und Diskussionen zwischen BiPol, PartiRef und Basisgruppe Lehramt sowie verschiedenen Vertreter*innen der von der Lehramtsreform betroffenen Studierenden statt. Es wurde sich über aktuelle Herausforderungen und Planungen im Bildungsbereich betreffend der aktuellen Entwicklungen zur Lehramtsreform ausgetauscht.

Das erste Treffen (BiPol x PartiRef-BLA) behandelte die Probleme bei der Umsetzung von Senatsrichtlinien und Entsendungsregelungen. Es wurde über die Komplexität der Curricula und die Notwendigkeit von Rechtsgutachten zur Klärung von Richtlinien gesprochen. Es wurde der Entschluss gefasst, regelmäßige Treffen und Kommunikationsversuche mit Verantwortlichen aufrechtzuerhalten.

Beim zweiten Treffen (LA-Studierende x BiPol x PartiRef x BLA) fand ein reger Austausch über die Arbeit in den Arbeitsgruppen (CAGs) und Fokusgruppen in Bezug auf Studienpläne und -strukturen, statt. Es wurde über Probleme bei der Kommunikation und Umsetzung der Studieninhalte sowie die Bedeutung der Schulpraxis diskutiert. Zukünftige Treffen für Beteiligte werden geplant, um eine bessere Vernetzung und Weiterentwicklung der Prozesse innerhalb der Arbeitsgruppen zu gewährleisten.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für Barrierefreiheit

Autor_in: Liv Majewski

Datum: 06.01.2025

Bericht

Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?

Seit Oktober ist viel im Barref passiert. Wir haben den Psychotherapietopf des Sommersemesters endlich abgeschlossen und erfolgreich das Budget vom Topf an Studierende umverteilen können. Insgesamt wurden 167 Anträge gefördert und 78 633€ ausgezahlt. Nach einer Evaluierung und Aktualisierung der Richtlinien, des Antragsformulars und der Website sowie FAQs samt neuen Merkzetteln wurde die Antragsfrist fürs Wintersemester im Dezember geöffnet. Der Topf wurde über den Newsletter sowie mehrmals über instagram beworben. Auch haben wir die Kriterien für soziale Bedürftigkeit treffsicherer definiert und kommuniziert.

Außerdem haben wir uns mit dem Team Barrierefrei getroffen und uns im Meeting zu Unterstützungen für Studierende wie dem ISU (individuelle Studienunterstützung) ausgetauscht.

Es haben uns über den Winter weniger Beratungsmails als gewöhnlich erreicht.

Zuletzt arbeiten wir auch an einer Vernetzung für Studierende mit ME/CFS und Long Covid.

Welche Veranstaltungen hat das Referat organisiert, geplant, abgehalten?

Wir haben in dem Zeitraum keine Veranstaltungen abgehalten.

Gab es Gespräche mit dem Rektorat, der Uni, Stadt Wien Interessensvertretungen, Organisationen...?

Wir haben uns im November mit dem Team Barrierefrei getroffen und ausgiebig zu den Themen: ISU; Lerncafé, Peerberatung und Leerstellen in den Unterstützungsangeboten der Uni Wien ausgetauscht. Das Meeting haben wir als sehr positiv und bereichernd wahrgenommen. Wir haben über Betroffenenengruppen, spezifisch neurodivergente Studierende gesprochen, die interne Team- und Beratungsstruktur des TB, Verbesserungen von Kooperation, Beratung, Angeboten und vieles mehr.

Wie läuft die Beratung (nur beratende Referate)?

Unsere Beratung findet weiterhin hauptsächlich via E-Mail statt. Über den Winter haben uns weniger Emails als gewöhnlich erreicht. Darunter auch Anfragen für eine Vernetzung. Auch hatten wir einiges zu tun für den Psychotherapietopf.

Gab es Informationen, Beiträge über Social Media oder auf der Homepage?

Ja, wir haben den Psychotherapietopf mehrmals über instagram und den ÖH Uni Wien Newsletter beworben.

Ausblick der Referatstätigkeit bis zur nächsten Sitzung

Es steht die Bearbeitung der Psychotherapietopf-Anträge vom WS bevor und die darauf folgenden Gremien gemeinsam mit dem SozRef.

Wir planen einen "Barrierefreiheits"-Newsletter, der Studierende zu ihren Rechten, wie auch Anlauf- & Beratungsstellen informiert.

In Planung steht außerdem ein Vernetzungstreffen für Studierende mit ME/CFS und Long Covid.

Und im März treffen wir uns erneut mit dem Team Barrierefrei, da wir uns auf regelmäßige Treffen (1x pro Semester) geeinigt haben.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: feministisches Referat

Autor_in: Mia Langer

Datum: 10. Dezember 2024

Bericht

Seit dem letzten Referatsbericht ...

Auf der linken Messe waren wir mit einem eigenen Stand vertreten, bei dem wir Studierende über die Arbeit des feministischen Referats und des Queer-Fem-Fördertopfes aufklären konnten.

Die Gremiumssitzung des Fördertopfes fand ebenfalls im Oktober statt, 17 von 20 Anträgen konnten voll- bzw. teilgefördert werden. Die Einreichfrist für die nächste Gremiumssitzung läuft noch bis Anfang Jänner. Dann werden wir erstmals mit dem neu besetzten Queer-Ref die Anträge besprechen.

Das feministische Referat brachte sich in den letzten Monaten in mehreren Arbeitsgruppen ein und organisierte in diesen Zusammenhängen Veranstaltungen.

Am 14. November fand beispielsweise in Kooperation mit Qwien – dem Zentrum für queere Geschichte Wien – eine Führung durch das Hauptgebäude der Uni Wien statt. Den

teilnehmenden Studierenden wurde queere Geschichte im Zusammenhang mit der Uni Wien vermittelt.

Auch außerhalb von Arbeitsgruppen gibt es laufend neue Projekte und Ideen. Wir haben ein neues online Meldeformular zum Thema Sexismus und geschlechtsspezifische Gewalt entwickelt und sind gerade dabei die datenschutzrechtlichen Vorgaben dabei umzusetzen.

Außerdem haben wir einen Open Call für unser feministisches Zine mit dem Namen „Ohrfeige“ gestartet, welches wir im Februar 2025 veröffentlichen wollen. Das Thema der ersten Ausgabe ist „Zorn“. Die Veröffentlichung wollen wir mit einer Releaseparty feiern.

Wir freuen uns außerdem schon sehr auf den 22. Jänner 2025. An dem Tag werden wir den Film „Küchengespräche mit Rebellinnen“ im Votivkino zeigen, in dem Frauen zu Wort kommen, die während des Nationalsozialismus Widerstand leisteten. Die Regisseurin des Films, Karin Berger, wird auch vor Ort sein und Fragen zum Film beantworten.

Anfang des Jahres wird außerdem die Arbeitsgruppe zum 8. März ihre Arbeit aufnehmen, bei der das feministische Referat maßgeblich beteiligt sein wird.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für Kultur

Autor_in: Neve

Datum: 9.12.2025

Bericht

Das Wintersemester 2024/25 war ein eher ruhiges Semester für das Kulturreferat. Es wurde erneut eine interne Sitzung abgehalten und weitere Projekte diskutiert. Das neue Projekt in Bearbeitung ist „Why are there no great women* artists“ und soll eine einmal im Monat stattfindende „Ringvorlesung“ sein. Hierbei sollen vor allem weibliche* Kunstschaffende von der Antike bis Neuzeit in den Fokus gerückt werden um ihr künstlerisches Erbe endlich ans Licht zu bringen. Dabei soll auch Kooperationen geschlossen werden mit unterschiedlichen Studiengängen/Expert*innen. Die erste Kooperation mit einem Kollektiv aus Architektinnen von der TU würde schon stehen. Abgerundet soll es mit einer Diskussionsrunde und Getränkestandl damit die Studierenden sich vernetzen/kennenlernen können.



Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Öffentlichkeitsarbeit

Autor_in: Natalia Zelewska

Datum: 09.01.2025

Presseaussendungen

Seit der letzten UV-Sitzung wurden insgesamt acht Presseaussendungen veröffentlicht. Am 5. November 2024 wurde im Namen der ÖH Uni Wien eine Aussendung zur Studie „SOLA 2023 zeigt: soziale Lage der Studierenden ist alarmierend“ veröffentlicht. Ebenfalls am 5. November 2024 wurde für das Awa Kollektiv für Awareness Arbeit eine Aussendung zu „AVISO: Präsentation der Standards für Awareness-Arbeit im deutschsprachigen Raum“ verfasst.

Am 8. November 2024 folgten zwei Aussendungen für die JöH (Jüdische Österreichische Hochschülerinnen), eine zu „AVISO: Israelische Geiseln: Installation mit leerem Schabbat-Tisch am Judenplatz in Wien“ und eine weitere mit dem Titel „Kein Gedenken mit Walter Rosenkranz“.

Am 18. November 2024 wurde für die Initiative „Zwangsräumungen verhindern“ eine Aussendung mit dem Titel „Offener Brief zur Situation im Gauzenforder Gürtel 41“ erstellt. Im Dezember gab es weitere Aussendungen, unter anderem am 4. Dezember 2024 für die JöH zum Thema „Verdacht auf Amtsmissbrauch: Anzeige gegen FPÖ-Rosenkranz“ und am 6. Dezember 2024 zu „Protest gegen UN-Sonderberichterstatterin Albanese: Leerer Schabbat-Tisch macht auf Einseitigkeit & israelische Geiseln aufmerksam“.

Schließlich wurde am 19. Dezember 2024 erneut für „Zwangsräumungen verhindern“ eine Aussendung veröffentlicht, die die Forderungen der Bewohner:innen und Demonstrant:innen im Gauzenforder Gürtel 41 thematisierte.

Website

Die Website der ÖH wird weiterhin laufend aktualisiert. Kürzlich wurde beispielsweise die neue Phase der Deutschkurse hochgeladen. Zudem werden die Inhalte zu den jeweiligen Referaten sowie Veranstaltungen regelmäßig ergänzt und aktualisiert, um den Studierenden aktuelle Informationen bereitzustellen.

Newsletter

Auch der Newsletter wird regelmäßig verschickt, wobei pro Aussendung zwischen 80.000 und 100.000 Studierende erreicht werden. Seit der letzten Sitzung wurden zwei Ausgaben versandt. Inhaltlich deckten die Newsletter eine breite Palette an Themen ab. So wurden politische Veranstaltungen wie die Buchvorstellung „Marx gegen Moskau – zur Außenpolitik der Arbeiterklasse“ beworben, ebenso wie referatsspezifische Events, darunter der BIPoC Safer Space, der Psychotherapie-Workshop der ÖH Uni Wien und Entlastungsmöglichkeiten wie die Nachmittagsbetreuung für Kinder. Darüber hinaus enthielten die Newsletter Open Calls, wie den Call zum Thema Zorn für die erste Ausgabe des feministischen Zines „Die Ohrfeige“ des fem*refs, sowie Informationen zu Stipendienmöglichkeiten wie dem OeAD-Stipendium. Politische Neuigkeiten und Möglichkeiten zur Beteiligung, etwa das Volksbegehren „Gratis Verhütung für ALLE!“, wurden ebenfalls beworben. Ergänzt wurden die Ausgaben durch kulturelle Angebote, darunter Kino-Verlosungen für den Film „All We Imagine as Light“ und das Filmscreening „Küchengespräche mit Rebellinnen“.

Social Media

Auf Social Media, insbesondere Instagram, zeigt sich weiterhin eine positive Entwicklung. Die Follower*innenzahl ist auf 10.100 angestiegen, und seit der letzten Sitzung wurden über 28.000 Konten erreicht. Die erfolgreichsten Posts waren der Beitrag zum Vortrag „Geschichte und Gegenwart von Universitäten und Rechtsextremismus“ sowie der Post zum Filmscreening „Projekt Ballhausplatz – Aufstieg und Fall des Sebastian Kurz“, die jeweils über 6.000 Konten erreichten. Inhaltlich waren die Beiträge sehr vielfältig. Sie reichten von der Bewerbung politischer Filmscreenings wie „We Will Dance Again“ oder Konzertkartenverlosungen bis hin zu Angeboten der ÖH, wie den Deutschkursen oder einer historischen Führung zur queeren Geschichte der Universität Wien.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Partizipationsreferat

Autor_innen: Coralie Geier

Datum: aktualisiert 09.01.2025

Alltägliche Aufgaben

In den vergangenen Monaten wurde eine Reihe von Änderungen in den Aussendeberechtigungen für die Aussendungen der Studienvertretungen bearbeitet.

ÖH-Wahl 2025

In einer Besprechung mit den Vorsitzenden der Wahlkommission der Hochschüler_innenschaft der Universität Wien wurden verschiedene Themen erörtert. Neben der Zuordnung der Studienrichtungen auf die Studienvertretungen wurde auch die Möglichkeit der Einrichtung eines Wahlstandortes für die Hochschüler:innenschaft an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems in den Räumlichkeiten der Universität Wien erörtert. Außerdem wurde mehrfach Kontakt mit dem SLW bezüglich der Studierendenzahlen aufgenommen. Aus dem vorliegenden Zahlenmaterial wurde eine Liste für die Funktionsperiode der Studienvertretungen vom 1.7.2025 bis 30.6.2027 erstellt, welche als Antrag vorliegt.

Lehramtsreform

Am 31.10.2024 wurden die zuständigen (stellvertretenden) Studienprogrammleitungen und das Büro des Senats über die Beschlüsse der ersten ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien im Wintersemester 2024/2025 informiert. Gleichzeitig wurden das Vizerektorat für Lehre, die Vorsitzende der Curricularkommission und der Vorsitzende des Senats um einen Termin gebeten. Dieser fand am Mittwoch, 27.11.2024, 12-13 Uhr statt. Zuvor fand bereits am 15.11.2024 ein Online-Termin mit der Vizerektorin für Lehre und der Vorsitzenden der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Wien statt. Am 12.11.2024 fand ein gemeinsames Treffen der studentischen Mitglieder des Senats und der Curricularkommission statt. Parallel dazu wurde mit den Vertreter*innen der PH Wien und der kPH Wien/Krems Kontakt aufgenommen.

Am 4.12.2024 fand ein Treffen mit den Studienvertretungen mit Lehramtsbezug statt, für Studienvertretungen, die an diesem Tag verhindert waren, wurde ein Ersatztermin am 11.12. angeboten. Die meisten Studienvertretungen haben dieses Angebot zum Austausch angenommen. Am 28.11. wurden die Studienvertretungen gebeten, ihre Nominierungsvorschläge bis 4.12.2024 bekannt zu geben. Am 12.12.2024 wurden die Studienvertretungen neuerlich ersucht, Nominierungsvorschläge zu übermitteln. Bis auf eine Studienvertretung sind alle Studienvertretungen dieser Aufforderung nachgekommen, der letzten verbleibenden Studienvertretung wurde am 18.12.2024 nochmals eine Frist von 24 Stunden zur Übermittlung der Namen eingeräumt, diese wurde nicht eingehalten. Die Namen konnten am 19.12.2024, wie in der Senatssitzung festgelegt, übermittelt werden. Alle curricularen Arbeitsgruppen konnten am 20.12.2024 eingerichtet werden.

Aussendungen an Studienvertretungen, Fakultätsvertretungen und Zentrumsvertretungen

Aussendungen an Studienvertretungen, Fakultätsvertretungen und Zentrumsvertretungen

Dez.

1. SSL-Zertifikate werden unterbrochen
2. Unterstützungsanfrage der Hobby Lobby

Nov.

Informationen zur Sitzung des Koordinationsausschuss (KOA) der Hochschüler*innenschaft an der Uni Wien

Ausblicke auf Projekte

Im Februar ist ein Treffen aller Mitglieder der curricularen Arbeitsgruppen im Bereich des Lehramts geplant. Außerdem ist eine Rhetorik-Schulung für die Mitglieder der curricularen Arbeitsgruppen geplant.

Bis zur nächsten Sitzung soll zudem ein Onboarding-Konzept für die Funktionsperiode 2025-2027 für die zukünftigen Mandatar*innen der Studienvertretungen, Fakultätsvertretungen und Zentrumsvertretungen erstellt werden.

**Referatsname: Referat für die Planung
gesellschaftspolitischer Projekte (PlaRef)**

Autor_in: Kevin Miller

Datum: 13.12.2024

Bericht

Im bisherigen Wintersemester war das PlaRef demnach mehr so, wie in anderen Semestern, mehr mit dem Tagesgeschäft beschäftigt. Wobei auch hier wir eher den Fokus auf den Kontakt zwischen den Referaten gelegt haben. Nichtsdestotrotz wurde auch die Planung von Projekten für das kommende Jahr vorangetrieben. So wurde etwa eine Arbeitsgruppe zum Thema sexuelle und reproduktive Gesundheit ins Leben gerufen, die sich der Konzeption mehrerer Veranstaltungen widmet, wozu auch bereits der Kontakt zu Frauenrechtsorganisationen aufgenommen wurde. Hier hat besonders das FemRef eine federführende Hand.

Die Planungen für eine interne Anlaufstelle sind derzeit zum Stillstand gekommen, jedoch werden im neuen Jahre alternative Möglichkeiten geprüft, wie eine solche Stelle am besten implementiert werden kann. Darüber hinaus konnten die größeren Projekte des Wintersemesters, darunter die Kritischen Einführungstage und die Tage

gegen den Antisemitismus, erfolgreich abgeschlossen werden und sämtliche ausstehende organisatorische Aufgaben hierzu wurden abgehakt.



**Referatsbericht für die 2. ordentliche Sitzung der
Universitätsvertretung der Universität Wien
im Wintersemester 2024/25 am 10.01.2025**

Referatsname: Referat für queere Angelegenheiten (QueerRef)

Autor: Gianluca Beraldo

Datum: 13. Dezember 2024

Seit dem letzten UV-Bericht (09. Oktober 2024) haben wir uns mit der Organisierung des ersten QueerFemTopfs des Budgetjahres in Zusammenarbeit mit dem FemRef beschäftigt. Die dazugehörige Arbeit betrifft u. a. Archivarbeit, das Ausschicken der Arbeiten fürs Durchlesen und Kontrollen vor dem Treffen, Mailverkehr, Rückmeldung bei Interessent:innen, allfällige Kommunikation mit dem Sekretariat sowie der Buchhaltung bzw. dem Wirtschaftsreferat sowohl vor als auch nach dem Treffen. Die Deadline war am 15. Oktober und 18 von 21 Anträgen wurden voll- bzw. teilgefördert.

Seit der letzten UV-Sitzung sind zwei Sachbearbeiter:innen vom Team gegangen und zwei neue sind im November hinzugekommen. Gerade jetzt befinden wir uns in der Umstrukturierungs- bzw. Einschulungsphase und wir setzen unsere ersten gemeinsamen Aktivitäten für das neue Jahr an.

Bedacht sind u.a. QueerCafé-Treffen bzw. Workshops. Diese Events sind als Aktivitäten gedacht, die das Kennenlernen und die Vernetzung für queere Studierende fördern sowie ihr Vertrautwerden mit den queeren Orten in Wien.

Als weitere Tätigkeit für den Wintersemester steht im Programm das zweite QueerFemTopf-Treffen des Budgetjahres. Die Deadline ist am 06. Jänner 2025, die Tagung und darauffolgende Vergabe von Stipenden wird Mitte des Monats stattfinden.

In der Beratung bekommen wir nach wie vor regelmäßig Meldungen von Trans*- bzw. nichtbinären Menschen, die eine Diskriminierung auf täglicher Basis erleben müssen, die gern Auskünfte hätten über die Möglichkeiten im Rahmen der Universität Wien und der Stadt Wien, den eigenen Namen bzw. Personenstand zu ändern. Dabei unterstützen wir sie und leiten sie an die richtigen Stellen weiter. Diesbezüglich haben wir auf unserer Homepage angekündigt, dass sie sich bei Bedarf an uns wenden können, um eine Stellungnahme zu bekommen, die ihnen bei der Namensänderung weiterhelfen kann.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Raufo

Autor_in: Scheuhammer Pablo

Datum: 13.12.2024

Bericht

- Das Raufo hat sich um die notwendige Reparatur zweier Subwoofer und eines Monitors in den vergangenen Monaten gekümmert. Diese wurden von uns zum Service gebracht und wieder ins Büro transportiert.
- Des Weiteren wurden mehrere Treffen zur Koordinierung und Aufgabenverteilung abgehalten. Das Raufo kam dem üblichen Tagesgeschäft nach und vermittelte Räume und Technik.
- Wir haben die UV-Sitzung betreut und diese gleich genutzt um das neue Team mit allen dazugehörigen Aufgaben vertraut zu machen.
- Die bereits länger anstehende Aktenvernichtung im NIG wurde auch erledigt.
- Im November wurde die Podiumsdiskussion „Gegenwärtige Gesichter des Antisemitismus“ betreut und ein Mitschnitt auf YouTube zur Verfügung gestellt. Der ÖH YouTube-Kanal wurde dieses Semester auch neu organisiert und wieder Inbetriebnahme genommen.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Referat für Nachhaltigkeit und
Internationales**

Autor_in: Cinja Schauer

Datum: 13.12.2024

Bericht

Seit der letzten Sitzung der UV wurden verschiedene Initiativen im Bereich Nachhaltigkeit vorangetrieben:

Es fanden zwei Meetings zu möglichen neuen Projekten im Bereich der nachhaltigen Kreislaufwirtschaft statt, die sich auf Schenk- und Tauschinitiativen für Studierende konzentrieren. Wir planen, mit einem dieser Projekte zu kooperieren und es in naher Zukunft für die Studierenden an der Universität zugänglich zu machen.

Außerdem hatten wir im November ein Meeting mit dem Nachhaltigkeitsbüro, um eine mögliche neue Struktur für die stärkere Einbindung der Studierenden in Nachhaltigkeitsfragen an der Universität zu besprechen. Ein nächstes Meeting dazu ist für Januar angesetzt.

Im Dezember fand ein Meeting mit dem Nachhaltigkeitsbeirat statt. Hier präsentierten die Arbeitsgruppen ihre aktuellen Updates, gefolgt von einem regen Austausch mit allen Beteiligten des Beirats.

Ein weiteres interessantes Treffen war jenes der Arbeitsgruppe Studierende. Dieses bot uns die Möglichkeit eines Austausches mit Studierenden anderer Wiener Universitäten sowie mit Aktivist*innen aus dem Nachhaltigkeitskontext aus der Schweiz und somit wertvolle Impulse für zukünftige Projekte.

Im Bereich Internationales haben wir an den monatlichen Circle U. Student Union Meetings teilgenommen und bei den Seed Funding Calls für Studierende mitentschieden. Außerdem arbeiten wir weiterhin an diversen Papers. Zusätzlich wurde Beratung per Mail durchgeführt.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Sozialreferat

Autor_in: Bianca Nageler

Datum: 13.12.2024

Bericht

Bitte den Bericht anhand folgender Leitfragen verfassen:

Seit der letzten Sitzung wurden laufend Sozialtopf Anträge bearbeitet und in Gremien beschlossen. Der Sozialtopf ist seit dem 09.12. wieder geschlossen und es werden jetzt bis zu den Ferien die restlichen Anträge bearbeitet und beschlossen, sodass im Idealfall dieses Jahr noch alle Überweisungen gemacht werden. Wir planen den Topf ab Mitte Februar wieder zu öffnen, sodass wir genug Budget fürs restliche Semester haben.

Die Kinderbetreuung ist schon so gut wie fertig geplant, sodass wir pünktlich und mit genug Zeit mit der Bewerbung starten können. Sie wird diesmal im Marietta-Blau-Saal stattfinden und die Planung hat sehr gut funktioniert.

Es fand ein Treffen mit dem Veranstaltungsmanagement der Universität Wien bezüglich der BeSt-Messe 2025 statt. Die Universität würde uns gerne in ihrem Komplex einbinden, sodass Interessent_innen der Universität Wien in unmittelbarer Nähe auch die ÖH Uni Wien auffinden. Es ist bis jetzt nicht beschlossen, wie der Stand genau ausschauen wird, unsere Voraussetzung ist jedoch, dass wir als ÖH Uni Wien gut erkennbar sind und nicht außen als administrative Stelle der Universität wahrgenommen werden.

Wir haben bereits mehrmals versucht, mit der zuständigen Person für die Mietrechts-Vorträge Kontakt aufzunehmen, bis jetzt sind wir leider gescheitert. Wir werden weiterhin versuchen, so bald wie möglich einen Vortrag zu organisieren.

Es fanden zwei Kaffeestände mit Sozialberatung statt. Ein Stand war vor dem Hauptgebäude, der zweite war am Campus im Hof 2, wo wir vor allem auf die Frist für die Studienbeihilfen-Beartragung aufmerksam gemacht haben. Die Studierenden haben sich sehr über den gratis Kaffee gefreut und haben auch die Informations-Broschüren der Bundesvertretung mitgenommen.

Die Beratungsstatistik von Juli 2023 bis einschließlich November 2024 zeigt wie immer, dass die Beratung von den Studierende gut angenommen wird.

Erhebung im Sozialreferat

Beratungen persönlich und telefonisch (ohne E-Mails)

Zeitraum: 1.7. 2023 bis 30.11.2024

Monat	Stip	FBH	Vers.	Arb.	Kind	Allgem.	Gesamt
Jul 23	15	15	4	4	2	24	64
Aug 23	21	15	9	5	3	41	94
Sep 23	62	25	7	7	0	44	145
Okt 23	36	24	14	10	1	57	142
Nov 23	21	18	11	3	1	22	76
Dez 23	18	7	5	2	0	15	47
Jän 24	24	20	17	5	2	37	105
Feb 24	38	23	8	3	2	47	121
Mär 24	24	27	3	10	0	40	104
Apr 24	18	15	6	4	0	47	90
Mai 24	25	14	3	6	0	20	68
Jun 24	22	22	6	2	2	31	85
Jul 24	14	9	10	7	0	23	63
Aug 24	22	17	8	3	2	23	75
Sep 24	32	36	16	5	1	36	126
Okt 24	34	22	14	2	1	38	111
Nov 24	25	13	11	9	0	25	83
Summe	451	322	152	87	17	570	1599

Ausblick

Wir werden Plakate für die Bewerbung für die Kinderbetreuung machen, um damit hoffentlich mehr Studierende mit Kind zu erreichen. Außerdem werden wir weiterhin mit der Universität Wien zusammen die nächsten Abläufe bezüglich der BeSt-Messe planen und weiterhin den Kontakt mit der Mieter-Hilfe suchen. Außerdem wollen wir auch nächstes Semester wieder Kaffeestände planen.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Wirtschaftsreferat

Autor_innen: Julia Dobner-Dobenau,
Sebastian Draxl,
Jakob Krisper

Datum: 03.01.2025

Bericht

Tagesgeschäft

Im Wirtschaftsreferat gingen wir wie gewohnt dem Tagesgeschäft nach. Dazu gehören beispielsweise:

- Bearbeitung von Refundierungen
- Bearbeitung von Zahlungsanweisungen
- Bearbeitung von Druckaufträgen
- Bearbeitung von Förderanträgen
- Hilfe für Studien-, Zentrums- und Fakultätsvertretungen bezüglich deren finanziellen Gebarung
- Verwaltung der Software
- Ausbezahlung von Funktionsgebühren
- Beantwortung von E-Mails

JVA 2024/25

Der Jahresvoranschlag 2024/25 wurde überarbeitet und der Universitätsvertretung vorgelegt.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für Working Class Students

Autor_in: Xaver Gufler

Datum: 13.12.2024

Bericht

Seit der letzten UV-Sitzung haben wir drei Stammtische abgehalten, beim ersten im November kamen über 20 Teilnehmer:innen, was jedenfalls für diese Exekutivperiode einen Rekord darstellt. Auch die beiden anderen waren recht gut besucht. Für Jänner ist vorerst nur 1 Stammtisch geplant, auch im Februar wird wegen der Semesterferien nur 1 stattfinden. Die Stammtische wurden meist eine Woche vor dem Termin auf unserem Referats-internen Instagram-Account und in unserer Working-Class-Vernetzungsgruppe auf Telegram beworben.

Am 20. November gab es einen von uns mitorganisierten Vortrag von Bernd Weidinger vom DÖW über Burschenschaften und Rechtsextremismus an den Unis. Dieser war relativ gut besucht und wurde von den Besucher:innen auch sehr positiv bewertet.

Für den 11. Jänner haben wir eine Buchvorstellung mit Timm Graßmann zu seinem Buch „Marx gegen Moskau: Zur Außenpolitik der Arbeiterklasse“ organisiert.

Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: zeitgenossin

Autor_in: Leonie Pürmayr

Datum: 09.12.

Bericht

Seit der letzten UV-Sitzung ist unsere Dezemberausgabe mit dem Thema „Zeitenwende oder Dauerschleife? Wege aus dem Faschismus“ in Druck gegangen. Sie wird voraussichtlich diese Woche erscheinen.

Die Zusammenarbeit mit der neuen Grafikperson ist sehr angenehm, die Arbeitsabläufe funktionieren reibungslos.

Nach den Weihnachtsferien werden wir uns der Wahlausgabe widmen. Sie soll Mitte April erscheinen, damit die Studierenden rechtzeitig über die ÖH-Wahl informiert werden.

In den letzten Wochen stand die Redaktion in Austausch mit der Grafikperson, um ein neues Konzept für unsere Instagram-Seite zu entwickeln. Wir möchten mit einer ansprechenderen Gestaltung unsere Reichweite erhöhen.

Weiters stehen wir stets mit der Statistik im Austausch, um Arbeitsweisen so gut wie möglich zu gestalten.

Die nötige redaktionelle Arbeit für die kommende Ausgabe umfasst folgende Tätigkeiten:

- Erstellung des Konzepts
- Erstellung eines Zeitplans
- Verfassen eines Call for Papers
- Auswahl von Artikeln
- Auswahl Illustrator:in, Fotograf:in, Comiczeichner:in
- Erstellung eines Seitenspiegels
- Betreuung der Autor:innen
- Kontrolle der Artikel mit Feedbackschleifen
- Planung und Zuordnung Fotos/Illustrationen zu Artikeln
- Bürokratische Abwicklung der Anmeldung/Bezahlung der Beiträge
- Auswahl und Organisation von Inseraten
- Schreiben des Editorials
- Erstellen des Impressums
- Technische Planung der Ausgabe
- Erstellung des Layouts für die Ausgabe
- Koordination mit dem Layout
- Koordination Lektorat
- Fertigstellung der Druckdatei
- Übermittlung der Druckdaten an die Druckerei
- Sicheres Organisieren und Übermitteln der Versanddaten
- Organisation der Handverteilung vor/in Ungebäuden, Bibliotheken etc.
- Betreuung von Social Media